

Rundbrief Nr. 29 (Heft 2); Juli 2003 (gekürzte Fassung)

- **Bericht von der 11. Jahrestagung 2003 in Quedlinburg**
- **Tagungshinweis: "Castalla Maris Baltici VII" in Greifswald, 3. - 6. 9. 2003**
- **Tagungshinweis: "Lauf und die Burg Karls IV.", 17. - 19. 10. 2003**
- **Ausstellungshinweis: "Die Ritter", 30. 3.-26. 10. 2003, Speyer**
- **Literaturhinweise**

Bericht von der 11. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft (3. - 6. April 2003) in Quedlinburg

Das Hauptthema war der frühe Burgenbau des 10. und 11. Jahrhunderts. Eine Reihe von Referaten bot regionale Überblicke - beispielsweise für Burgund, Hessen, Niedersachsen oder Rätien. Für das Rheinland erinnerte Reinhard Friedrich (Deutsches Burgeninstitut) an die wichtigen Grabungen der 60er und 70er Jahre und zeichnete die Entwicklung von den in karolingischer Tradition stehenden Großburgen des 10. Jahrhunderts zu den späteren Adelssitzen nach. Dabei erinnerte er daran, daß die Frühdatierung der Motte Husterknupp in das 9. Jahrhundert immer wieder übernommen werde, obwohl mittlerweile eine Entstehung um die Mitte des 10. Jahrhunderts gesichert sei. Auf welche Abwege Nachforschungen ohne ausreichende wissenschaftliche Grundlage geraten können, machte Bernhard Metz (Straßburg) anschaulich. Er schilderte die Suche nach dem Geburtsort des heiliggesprochenen Papstes Leo IX., der 1002 als Sohn der Grafen von Egisheim-Dagsburg geboren wurde. Im Lauf der Zeit sind vier Burgen dafür in Anspruch genommen worden, von denen drei auf der Suche nach Beweisen verwüstet wurden - zuletzt vor wenigen Jahren die Ruine Dürrenstein. Unsicher ist freilich, ob die Geburt überhaupt auf einer Burg stattgefunden hat. Daneben wurden einzelne Burgen und deren neuere Erforschung vorgestellt. Außerdem berichtete Thomas Biller über das Forschungs- und Publikationsprojekt über den Crac des Chevaliers, das als Manuskript mittlerweile vorliegt und in absehbarer Zeit erscheinen wird. Zwischen den Vorträgen besuchten die Teilnehmer den Quedlinburger Schlossberg, wo Reinhard Schmitt (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt) die jüngsten Maßnahmen der Bauforschung vorstellte. Der 5. April war einer ganztägigen Exkursion gewidmet. Diese führte zunächst zur Pfalz Tilleda, in der zwischen 1935 und 1979 umfangreiche Grabungen stattfanden. Heute sind große Teile der Fläche als Freilichtmuseum eingerichtet. Allerdings wurde auch deutlich, dass Überlegungen, ein solches Bodendenkmal und die frühere Bedeutung des Ortes anschaulich zu machen, auch leicht auf Abwege führen können. Die Unterburg des Kyffhäuser zeigte, wie viele Fragen noch ungelöst sind. Hier liegen südöstlich der Kapelle die Fundamente eines Rundbaus, der örtlich als Rundkapelle oder Turm erläutert wird. Keine dieser Deutungen kann jedoch überzeugen; der Zweck dieses Baus bleibt im Dunkeln. Von der Oberburg hat der Bau des Kyffhäuser-Denkmal nicht viel mehr als den mit 176m tiefsten Burgbrunnen in Europa, das so genannte Erfurter Tor und den Hauptturm gelassen. Letzterer ist seit kurzem durch aufwendige Betonkonstruktionen statisch gesichert, die dank des sehr weichen roten Sandsteins, der dort ansteht und verbaut wurde, notwendig wurden. Ein Besuch galt ferner der benachbarten Rothenburg, einer weithin sichtbaren Ruine mit bemerkenswertem gotischen Saalbau. Bald nach der Errichtung eines von Wilhelm Kreis entworfenen Bismarckturms am äußersten Ende des von der Burg besetzten Bergsporns erhielt die Anlage zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine militärische Nutzung, die bis vor wenigen Jahren bestand. Die damals in der Vorburg errichteten und in den dreißiger Jahren erweiterten Bauten sind seit der Aufgabe durch die Bundeswehr und dank unglücklicher Verkäufe dem Vandalismus zum Opfer gefallen. Auch Bismarckturm und Ruine haben darunter gelitten. Eine endgültige Lösung ist noch nicht in Sicht. Dennoch besteht derzeit die Möglichkeit, Burg und Turm zu besichtigen. Das Schloss in Stolberg, das zum Abschluss der Exkursion besucht wurde, ist ebenfalls ein Opfer der Wiedervereinigung. Während der DDR-Zeit als Erholungsheim genutzt und dadurch instand gehalten, geriet es nach dem Verkauf durch die Treuhand in die falschen Hände und verfiel. Mittlerweile hat sich aber die Deutsche Stiftung Denkmalschutz des bemerkenswerten Renaissance-Baus angenommen, so dass mit Sicherungsarbeiten begonnen werden konnte. Der letzte Vortragstag war vor allem Bauten der näheren und weiteren Region gewidmet. Dabei wurde (dem üblichen Aufbau der Tagungen gemäß) der zeitliche Rahmen über das Thema "Frühe Burgen" hinaus bis in die Frühe Neuzeit ausgeweitet. In der Mitgliederversammlung musste mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden, dass die Planung eines "Deutschen Burgenmuseums" in der Cadolzburg nach mehrjähriger intensiver Vorbereitung gescheitert ist, da mit der bayerischen Schlösserverwaltung keine gedeihliche

Zusammenarbeit mehr möglich war. Dafür hat die Thüringer Schlösserstiftung ihre Kooperation und einen geeigneten Standort für das Museum angeboten. Der Vorsitzende der Wartburg-Gesellschaft, G. Ulrich Großmann, bat ferner um Bücherspenden - eigene Schriften und Doubletten - für den Burgenforscher Tomáš Durdík aus Prag, der im Hochwasser des vergangenen Jahres seine Bibliothek verloren hat; die Bitte sei an dieser Stelle weitergeleitet (es wird gebeten, Buchspenden zunächst an das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, z. Hd. Herrn Generaldirektor Großmann, zuzuleiten, damit ein günstiger Sammeltransport zusammengestellt werden kann).

Die 12. Jahrestagung 2004 wird im Elsass stattfinden. Bei ihr sollen weniger Vorträge als vielmehr die Erkundung elsässischer Burgen im Mittelpunkt stehen. Bereits jetzt wurde empfohlen, sich schuh- und kleidungsmäßig auf Fußwanderungen einzustellen.

Ulrich Stevens (Brauweiler)

Tagungshinweis: "Castella Maris Baltici VII" (3. - 6. September 2003) in Greifswald

Eine internationale Tagung in Zusammenarbeit mit dem Caspar-David-Friedrich-Institut (Bereich Kunstgeschichte) und dem Historischen Institut der Universität Greifswald sowie der Wartburg-Gesellschaft zum Thema: "Die Stadt als Burg" Architektur-, rechts- und sozialhistorische Aspekte befestigter Städte im Ostseeraum vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit .

Programm:

Dienstag, 2. 9. 2003

Abends: Ankunft der Teilnehmer .

Mittwoch, 3. 9. 2003

9.00 - 9.20 Begrüßung .

9.20 - 9.40 Felix Biermann (Deutschland): "Frühstadt" und Burg an der südlichen Ostseeküste in der Wikingerzeit. "

9.40 - 10.00 Horst Wernicke (Deutschland): "Burg und Stadt in Mecklenburg".

Diskussion

10.20 - 10.40 Jan Kock (Dänemark): "Danish fortified cities, interaction between city walls and city castles - an overview. "

10.40 - 11.00 Andis Caune/Ieva Ose (Lettland): "Die Burg und Stadtbefestigungen in Riga im 13. bis 16. Jahrhundert" .

Diskussion

11.20 - 11.40 Pause

11.40 - 12.00 Aleh Dziarnovich (Weißrussland): "Alte Burg - neue Stadt: zwei Modelle der Entwicklung der Städte in Weißrussland im 11. bis 16. Jahrhundert"

12.00 - 12.20 Tomáš Durdík (Tschechien): "Der Einbau von Burgen in den älteren böhmischen Städte"

Diskussion

12.40 - 13.00 Anders Rejnert (Schweden): "Noble estates in the towns of eastern Denmark in the middle ages"

13.00 - 13.20 Gunnar Möller (Deutschland): "Adelshöfe in Stralsund".

Diskussion

13.40 - 15.00 Mittagspause

15.00 - Exkursion nach Stralsund

15.45 - 19.00 Besichtigung von Stralsund (Adelssitze, Rathaus, Nikolaikirche, Marienkirche.(Führung durch R. Szczesiak und J. Holst)

Donnerstag, 4. 9. 2003

8.45 - 9.00 Begrüßung .

9.00 - 9.20 Lena Holmqvist-Olavsson (Schweden): "Castle and town in vikingage Birka".

9.20 - 9.40 Jørgen Skaarup (Dänemark): "Køpinghoved and Kværnen - Castles and fortified trading place."

Diskussion

10.00 - 10.20 Vivian Etting (Dänemark): "Town and castle - the interaction between a great household and the inhabitants of a town, illustrated with examples from Copenhagen, Visborg, Odense etc."

10.20 - 10.40 Ulla Fraes Rasmussen (Dänemark): "The fortifications of Køge City."

Diskussion

11.00 - 11.20 Pause

11.20 - 11.40 Kerstin Söderlund (Schweden): "Castle and town in Stockholm"

11.40 - 12.00 Sergey Troianovsky (Russland): "Kremlin - from word to definition"

Diskussion

12.20 - 12.40 Joachim Müller (Deutschland): "Die Brandenburg und die beiden Städte Brandenburg"

12.40 - 13.00 Kazimierz Pospieszny (Polen): "Marienburg in Preussen - eine Stadt im Schatten der Burg ?"

Diskussion

13.20 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 16.30 Besichtigung von Greifswald (Führung durch Andre Lutze, Felix Schönrock u. a.)

16.30 - 16.50 Matthias Müller (Deutschland): "Die Stadt als Burg der "Gottesfurcht". Anmerkungen zu einem Gemälde im Lüneburger Rathaus"

16.50 - 17.10 Ralf Gebuhr (Deutschland): "Zur Inszenierung von "Stadt" im Bild einer Befestigung"

17.20 - 17.40 Christofer Herrmann (Deutschland): "Burgensymbolik im Rathausbau des Deutschordenslands Preußen (Thorn, Marienburg)"

Diskussion

18.00 - 20.00 Abendessen

20. 15 - 21.15 Öffentlicher Abendvortrag: Thomas Biller (Deutschland): "Mittelalterliche Stadtbefestigungen in Deutschland - ein Forschungsthema ?" (angefragt)

Tagsüber Posterpräsentation:

Magnus Josephson (Schweden): "Nyköpinghus Castle"

Ph.D. Viikuna, Anna-Maria, M.Sc Onnela, Johanna, MA Mikkola, Terhi, MA Luppi, Päivi, Ph.D., Senior lecturer Hiekkanen, Markus (Finnland): "At Home within the Stone Walls: Life at Häme Castle in the Middle Ages."

Freitag, 5. 9. 2003

Exkursion:

- Galenbeck (charakteristischer Kleinadelssitz mit Turmhügel und Ruinen eines Bergfrieds)

- Neubrandenburg (vollständig erhaltene Stadtbefestigung)

- Stargard (großartigste Höhenburg des späten Mittelalters in Mecklenburg, Backsteingotik)

-Friedland (Stadtbefestigung, Ausgrabungen einer frühmittelalterlichen Burg im Stadtgebiet)

- Spantekow (gut erhaltene Festung aus der frühen Feuerwaffenzeit, v.a. 15. Jahrhundert)

Samstag, 6. 9. 2003

8.45 - 9.00 Begrüßung .

9.00 - 9.20 Kari Uotila (Finnland): "View from the window of a medieval castle to the town - computer programs and building archaeology" .

9.20 - 9.40 Markus Hiekkanen (Finnland): "Archäologische und topographische Zeugnisse einer neuentdeckten Burganlage des Spätmittelalters im südwestlichen Finnland".

Diskussion

10.00 - 10.20 Michail Miltschik (Russland): "Die Darstellungen der Festungen des nordwestlichen Russlands auf der Karte von 1656" .

10.20 - 10.40 Kjeld Borch Vesth (Dänemark): "Copenhagen Castle. History and restauration."

Diskussion

11.00 - 11.20 Pause

11.20 - 11.40 Aleksander Andrzejewski/Leszek Kajzer (Polen): "Neueste Grabungsergebnisse bei der Deutschordensburg Stoczno/Leunenburg"

11.40 - 12.00 Vortrag Litauen

12.00 - 12.20 Vortrag Estland

Diskussion

12.45 - Exkursion :

- Burg Thurow (erhaltene Wasserburg mit frühneuzeitlichem bastioniertem Wallring)

- Burg Nehringen (Turmhügel mit mächtigem Backsteinbergfried "Fangelturm", sehenswerte Dorfanlage)

- Altkalen (fehlgeschlagene Stadtgründung des 13. Jahrhunderts, große Kirche mit ausgezeichneten mittelalterlichen Wandmalereien, dabei Burgwall des 11./12. Jahrhunderts)

- Dargun (eindrucksvolle Klosterruine und Burgwall des Feldberger Typs [8./9. Jahrhundert])

20.00 - Besichtigung der Klosterruine Eldena, anschließend Abendessen in Wieck

Sonntag, 7. 9. 2003

Abreise der Teilnehmer

Zimmernachfrage und verbindliche Anmeldung zu CASTELLA MARIS BALTICI VII - Internationale Tagung in Greifswald vom 3. - 6. 9. 2003 an:

Caspar-David-Friedrich-Institut
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Groß-Schönwalde
Runde Wiese 3
D-17491 Hansestadt Greifswald

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 60.- € ist nach Ankunft im Tagungsbüro in Greifswald zu bezahlen.

Tagungshinweis: "Lauf und die Burg Karls IV." 17. - 19. Oktober 2003 in Lauf

Eine Tagung des Stadtarchivs Lauf a. d. Pegnitz (Bayern) in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern.

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die 1360 vollendete Wasserburg Kaiser Karls IV., die mit ihrem bekannten Wappensaal ein bedeutendes Symbol böhmisch-luxemburgischer Hausmacht darstellt. Die Tagung soll dazu dienen, den Gedankenaustausch tschechischer und deutscher Burgenforscher zu fördern sowie die Konzeption, die kunstgeschichtliche und historische Bedeutung der Laufer Burg zu erörtern. Eine Publikation der Tagungsbeiträge ist vorgesehen.

Programm:

Freitag, 17. Oktober 2003

19.00 - Schloß.

Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den 1. Bürgermeister und den 1. Vorsitzenden der Wartburg-Gesellschaft

Einführungsvortrag : Dr. Lenka Bobková, Prag : "Die Oberpfalz und die Burg Lauf in den territorial-dynastischen Plänen Karls IV. "

Anschließend Empfang der Stadt Lauf im Schloss

Samstag, 18. Oktober 2003

9.00 - Annekathrin Schulz M.A., Brüssel : "Zum Forschungsstand der Kaiserburg in Lauf ."

10.00 - Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Köln : "Die Burg Lauf als Residenz Karls IV. "

11.15 - Dr. Vladimir Ruzek, Prag (angefragt) : "Neue Erkenntnisse zum Laufer Wappensaal ."

12.30 - Mittagspause, zur freien Verfügung

14.00 - Dr. Daniel Burger, Neuendettelsau: " Die Raumstruktur der Burg Karls IV. in Lauf ."

15.15 - Dipl. Ing. Michael Rykl, Prag : "Ein Beitrag zur Raumordnung im Nordwestteil der Burg zu Lauf ."

16.30 - Dr. Dr. Thomas Biller, Berlin : "Das Untere Tor in Lauf als Bau Kaiser Karls IV."

18.00 - Treffpunkt Schlosshof : Stadtführung

19.30 - Gasthaus "Zwingermelber" : Gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammensein .

Sonntag, 19. Oktober 2003

9.00 - BC Richard Nemeč, Prag : "Die Wenzelskapelle der Burg Lauf und ihre Beziehung zum Prager Veitsdom ."

10.00 - Dr. Dr. Tomáš Durdík, Prag : "Die Burg Lauf im Kontext des böhmischen Burgenbaus "

11.30 - Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Nürnberg - Schlussdiskussion

12.30 - Verabschiedung und Abreise der Teilnehmer

Für den Sonntag-Nachmittag ist eventuell noch eine fakultative Exkursion geplant.

Es wird für die Tagung am Sa. und So. eine Tagungsgebühr von 10,- € erhoben; die Referenten sind frei.

Es ergeht herzliche Einladung !

Nähere Informationen und Anmeldungen:

Stadtarchiv Lauf a. d. Pegnitz

Spitalstr.5

D-91207 Lauf a. d. Pegnitz

Tel. 09123/184-166

Fax: 09123/988 542

e-mail: archiv@lauf.de

Ausstellungshinweis "Die Ritter". 30. März bis 26. Oktober 2003 im Historischen Museum der Pfalz in Speyer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr, Montags geschlossen. - Domplatz, D-67324 Speyer.

Zu der Ausstellung ist eine gleichnamige Begleitpublikation erschienen: Schlunk, Andreas/Giersch, Robert: Die Ritter. Geschichte - Kultur - Alltagsleben, Stuttgart (Konrad Theiss Verlag) 2003. 160 S., 230 Abb. (Eine detailliertere Anzeige mit Ausstellungsrezension ist vorgesehen).

Im Internet: www.museum.speyer.de

In diesem Zusammenhang sei auf das 11. Pfälzische Burgensymposium (Veranstalter: Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, Kaiserslautern) verwiesen, welches vom 5. - 6. September im Historischen Ratssaal in Speyer stattfindet. - Thema: "Burgen diesseits und jenseits der Grenze". Information und Anmeldung unter Tel.: 0631 / 3647301.

Literaturhinweise

Im Rundbrief werden in der Regel Titel nur angezeigt; ausführliche Rezensionen erscheinen im Jahrbuch "Forschungen zu Burgen und Schlössern". Die Redaktion erbittet Hinweise und Einsendungen einschlägiger Titel, gern auch zu Aufsätzen.

Bauforschung auf Schloß Tirol / Studia di storia edilizia a Castel Tirolo. Heft 2 (Landesmuseum Schloß Tirol 2002). 48 S., 28 Abb.

Inhalt: Martin Bitschnau: Forschungsprojekt Schloß Tirol: Die Untersuchungen 1999-2002 im Überblick; Peter Mirwald, Thomas Bidner, Arno Recheis: Die mineralisch-materialwissenschaftlichen und geologischen Untersuchungen auf Schloß Tirol; Daniel Burger / Birgit Friedel: Burgen und Schlösser in Mittelfranken.

Ein ars vivendi Freizeitführer, Cadolzburg (ars vivendi) 2003. 272 S., 102 Abb. 16 Pläne. ISBN 3-89716-379-9.

Das als Ausflugführer für interessierte Laien konzipierte Buch stellt nach einer knappen Einleitung zur Burgenlandschaft Mittelfranken mit den Grundzügen der historischen Entwicklung 99 Burgen, Schlösser, Amtshäuser und Herrensitze vor.

Castellologica bohemica 8, hrsg. von Tomáš Durdík, Praha 2002. 624 S., zahlreiche Abb., Karten und Pläne. ISBN 80-86124-37-1 (ARÚ AV CR Praha), ISBN 80-86204-10-3 (SPS).

Der wie immer voluminöse neueste Band der CB enthält 33 Aufsätze sowie einen umfangreichen Rezensionsteil. Für der tschechischen Sprache nicht Mächtige kann auf die zusätzlich deutsch verfaßten Abbildungsunterschriften sowie umfangreiche deutsche Zusammenfassungen verwiesen werden. In deutscher Sprache enthalten ist ein Bericht über "Burgenforschung in Bayern" von Daniel Burger (S. 89-117) sowie ein Literaturbericht zu den Bauten Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen (1194-1250) in Süditalien von Dankwart Leistikow (S. 119-130).

Frühe Burgen in Westfalen. Herausgegeben von der Altertumskommission für Westfalen, (Landschaftsverband Westfalen-Lippe). 8^o 16-28 S., Abb., Karten und Zeichnungen.

Nach einer fünfjährigen Unterbrechung starteten 1997 wieder die "Frühen Burgen in Westfalen" mit einem 12. Heft. Inzwischen ist das 19. erschienen. Die Titel der letzten sechs Jahre betreffen die Walburg Babilonie (Stadt Lübbecke), den Kindelsberg (Kreuztal), die Hünenburg bei Liesborn, die Hohensyburg (Dortmund), den Desenberg bei Warburg, den Schweinskopf bei Brochterbeck (Tecklenburg), die Haskenau bei Hanndorf-Dorbaum (Münster) und schließlich die Homburg und die Burg Mark (Hamm). Nicht immer sind es nur archäologisch überlieferte Burgstätten, gelegentlich auch Burgruinen mit nennenswerter aufgehender Bausubstanz, die in dieser Führerreihe dokumentiert werden. Hierfür ist vor allem der Desenberg bei Warburg ein Beispiel und zwar eines, das zeigt, wie wichtig solche Publikationen zum Verständnis der Burgruine sein können, denn die archäologisch erschlossenen Grabungsfelder am Fuß der Burg sind dem Besucher heute natürlich nicht mehr ersichtlich und er ist auf die Information dieses Führers, selbst bei hoher Fachkenntnis, unbedingt angewiesen. Die anschauliche Reihe des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe ist fraglos eine der besonders informativen Publikationen dieser Art in Mitteleuropa und man darf dem Landschaftsverband, ebenso wie den Autoren selbst (u.a. Philipp Hömberg sowie Hans-Werner Peine) nur gratulieren.

Grünenfelder, Josef/Hofmann, Toni/Lehmann, Peter: Die Burg Zug. Archäologie - Baugeschichte - Restaurierung (Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 28), Basel 2003. 580 S., zahlreiche Abb., Karten und Pläne. ISBN 3-908182-12-3.

Der gewichtige Band ist eine überaus detailreiche Baumonographie der Burg in Zug und reicht von der Archäologie über die Bauforschung bis hin zur modernen musealen Nutzung.

Hausbau im Alpenraum. Bohlenstuben und Innenräume (Jahrbuch für Hausforschung 51), Marburg (Jonas Verlag) 2002. 359 S. mit zahlreichen Abb. ISBN 3-89445-315-X.

Der stattliche und reich illustrierte Band des Arbeitskreises für Hausforschung behandelt auch einschlägige Befunde in Burgen und Schlössern. Hervorgehoben seien die Aufsätze von Rykl, Michael: Die Feste Litovice und ihre Holzstube (S. 107-122); Michalk, Heinz: Die Fladerdecken im Schloß Annaburg (S. 187-194); Pescoller, Markus: Korrelierte Schichtenmengen in ihren Funktionszusammenhängen (S. 257-266); Mittermair, Martin: Burg Thurn im Gadertal (Südtirol) (S. 323-330).

Heidemann, Lutz (Red.): Schloß Horst. Dokumentation. Sammelband mit sechs Beiträgen zur Wiedereröffnung des Schlosses Horst nach der Sanierung, Hagen (ardenku-Verlag) 2002. 4^o, 96 S., reich bebildert ISBN 3-932070-43-7. Broschur.

Das Büchlein dokumentiert das architektonische Restaurierungskonzept des Architekten Jochen Jourdan, das Museumskonzept (Volker Bandelow und Elmar Alshut) sowie die kunstgeschichtliche und historische Bedeutung des Schlosses, das eine der bedeutendsten Renaissanceanlagen Norddeutschlands ist. Zunehmend gelingt es dem Museum, eine Rolle als Renaissancemuseum zu gewinnen und in dieser Hinsicht vielleicht sogar eine führende Rolle einzunehmen. Dies wird auch durch die Herausgabe einer neuen Schriftenreihe unterstrichen, die den Titel "Horster Beiträge zu Geschichte und Kunstgeschichte" trägt und sich in seiner Einbandgestaltung an die seit 1990 herausgegebene Reihe "Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland" anschließt. Man wird also auch aus dem Museum Renaissance-Schloß Horst in nächster Zeit mit wissenschaftlichen Beiträgen und Veröffentlichungen zur nord- und westdeutschen Renaissance sowie zu regionalen Themen rechnen dürfen.

Heyer-Boscardin, M. Letizia (Red.): Wider das "finstere Mittelalter". Festschrift für Werner Meyer zum 65. Geburtstag, hrsg. vom Schweizerischen Burgenverein (Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 29), Basel 2002. 255 S., zahlreiche Abb., Karten und Pläne. ISBN 3-908182-13-1.

Marburger Correspondenzblatt zur Burgenforschung 3 (2001/2002). Jahrbuch des Marburger Arbeitskreises für europäische Burgenforschung e. V.

Aus dem Inhalt:

Friedrich, Waltraud: Neue mittelalterliche Fliesenfunde in nordhessischen Schlössern. Ein Fundbericht, S. 5 - 12.

Pospieszny, Kazimierz: Das Verteidigungssystem der Deutschordensburgen in Preußen im 13. und seine Modifikation im 14. Jahrhundert, S. 13 - 26.

Kappes, Reinhild / Losse, Michael: Der Hegau, ein "klein Ländlein [...] darinnen viel feste hohe Schlösser", S. 27 - 36.

Liessem, Udo: Kurze Bemerkungen zu den Burgendarstellungen bei Otto Ubbelohde (1867-1922), S. 37 - 48.

Zuch, Rainer: Burgen und befestigte Anlagen bei J. R. R. Tolkiens Fantasy-Epos "Der Herr der Ringe", S. 49 - 73.

Volz, Bernd-Rainer: Die Burgruine Neu-Elkerhausen, S. 75 - 78.

Schmitt, Reinhard: "Abgerundete Ecken" an Burgbauten in Sachsen-Anhalt und Sachsen, S. 79 - 84.

Zuch, Rainer: Zu einigen Kirchenburgen in Siebenbürgen, S. 85 - 88.

Losse, Michael: Das Hospiz "Casa di Santa Caterina" in Rhódos (Griechenland), S. 89 - 90.

Losse, Michael: Die Rekonstruktion des Schlosses in Eigeltingen (Hegau), S. 91 - 92.

Losse, Michael: Gab es eine Burg und eine Wehrkirche in Welschingen?, S. 93 - 96.

Knappe, Rudolf: Zweiter Nachtrag zum Handbuch "Mittelalterliche Burgen in Hessen", S. 97 - 104.
Rezensionen

Mittelalter - Moyen Age - Medioevo - Temp medieval. Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins, Jg. 7 (2002), 4 Hefte.

Aus dem Inhalt:

Meyer, Werner: Burgenforschung in der Schweiz. Ein kritischer Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, S. 3 - 10.

Güttler, Daniel: Eugen Probst (1873-1970) und die Gründung des Schweizerischen Burgenvereins, S. 11 - 16.

Bitterli, Thomas: Die Publikationen des Schweizerischen Burgenvereins, S. 17 - 23.

Bitterli, Thomas: Jahresversammlungen und Exkursionen 1927-2001, S. 24 - 31.

Schneider, Jürg E.: Fenster und Fassaden im Alten Zürich, S. 36 - 54.

Redolfi, Marco: Die mittelalterliche Jagd und ihre Darstellung im Codex Manesse, S. 61 - 70.

Losse, Michael: Die mittelalterliche Burg im Chório auf der Ägäis-Insel Simi (Landkreis Rhódos, Verwaltungsbezirk Dodekanes, Griechenland), S. 81 - 93.

Müller, Heinz (Hrsg.): Wohntürme. Kolloquium vom 28. September bis 30. September 2001 auf Burg Kriebstein/Sachsen (Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Landesgruppe Sachsen in Verbindung mit dem Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Burgenvereinigung) (zugleich Sonderheft der Zeitschrift Burgenforschung aus Sachsen), Langenweißbach (Beier & Beran) 2002. 176 S., zahlreiche Abb., Karten und Pläne. Broschur. ISBN 3-930036-76-2.

Der Band gibt in 17 Aufsätzen die Ergebnisse eines Kolloquiums auf Burg Kriebstein im Jahre 2001 wieder. Die Spannweite reicht dabei von Überblicken etwa zu frühen Wohntürmen in Mittel- und Westeuropa, zu Wohntürmen in Frankreich, Bayern oder in Apulien bis hin zu der Vorstellung von Einzelbauwerken.

Schmitt, Reinhard: Burg Querfurt. Beiträge zur Baugeschichte. Baubefunde und archivalische Quellen (Schriftenreihe Museum Burg Querfurt, Sonderheft); Querfurt 2002. 319 S., 198 Abb. Broschur.

Schmuhl, Boje in Verbindung mit Konrad Breitenborn (Hrsg.): Die Eckartsburg (Schriftenreihe der Stiftung Schlösser, Burgen und Gärten des Landes Sachsen-Anhalt 1), Halle/Saale (Verlag Janos Stekovics) 1998. ISBN 3-929330-93-8. 24,- €; 8^o, 416 S., 245 Abb., Leineneinband.

Der solide und ansprechend aufgemachte Sammelband enthält historische und bauhistorische Beiträge, angefangen mit dem Aufsatz von Reinhard Schmitt über "Baugeschichte und Denkmalpflege" der Eckartsburg. Die weiteren Beiträge betreffen Ekkehard I., Markgraf von Meißen (Bernd Lähne), die Eckartsburg und die Ludowinger (Stefan Tebruck), die Eckartsburg und die Wettiner (Manfred Kobuch, Dagmar Blaha). Unter den Beiträgen zur jüngeren Kunst- und Kulturgeschichte der Eckartsburg seien an dieser Stelle - in Auswahl - die Aufsätze "Die Eckartsburg in alten Ansichten" (Walter Müller - teilweise in der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums recherchiert), "Die Eckartsburg als Ausflugsziel" (Katrin Tille) und "Notgeld im Zeichen der Burg" (Frank Boblenz) genannt. Das Gesamtwerk ist ein sehens- und lesenswertes Kompendium zu dieser besonders interessanten Burg, die auf halber Strecke zwischen Weimar und Naumburg unweit der Landesgrenze gelegen ist.

Stadt Vohburg (Hrsg.): Vohburg. Beiträge zur Natur- und Kulturgeschichte von Vohburg. Festschrift zum Jubiläum 50 Jahre Stadterhebung 1952 - 2002, Kipfenberg (Hercynia Verlag) 2002. ISBN 3-925063-43-9. 4^o, 373 S., zahlreiche Abb., fast ausschließlich in Farbe; Pappereinband.

19 Aufsätze, darunter sechs zur Vor- und Frühgeschichte im Raum Vohburg, einer zu Vohburg im frühen Mittelalter und vier Beiträge zur Vohburger Burg bzw. den Toren und Mauern des Ortes. Für die Leser seitens der Wartburg-Gesellschaft dürfte fraglos der Aufsatz "Die Vohburg. Von der mittelalterlichen Holzburg zum Barockschloß" von Birgit Friedel von besonderer Bedeutung sein: Dieser Beitrag schildert auf 29 Seiten die Baugeschichte der Burg, so daß man hier die Inhalte des Vortrags der Jahrestagung in Quedlinburg bereits nachlesen kann.

Wartburg-Jahrbuch 2001, hrsg. von der Wartburg-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Beirat, Regensburg (Schnell und Steiner) 2002. 247 S., mehrere s/w-Abb. und Pläne. ISBN 3-7954-1542-X.

Aus dem Inhalt:

Wessel, Klaus (+): Der Brunnen im Vogteihof der Wartburg. Mit einem Nachwort von Ernst Badstübner (S. 9 - 24).

Wolter-von dem Knesebeck, Harald: Der Elisabethpsalter in Cividale del Friuli und die niedersächsische Buchmalerei des 1. Viertels des 13. Jahrhunderts (S. 25 - 52).

Großmann, G. Ulrich: Das Fachwerk der Wartburg - eine Revision (S. 53 - 69).

Steffens, Martin: Die Entwicklung der Lutherstube auf der Wartburg. Von der Gefängniszelle zum Geschichtsmuseum (S. 70 - 97).

Wolgast, Eike: Wartburgfest 1817 und Hambacher Fest 1832 - Programmatik und Rhetorik (S. 98 - 118).

Weigel, Heinrich: Der "Wartburg-Poet" Ludwig Bechstein (1801-1860) (S. 119 - 142).

Rezensionen und Berichte, Jahresüberblick 2001 (S. 143 - 246).